

Wien, 4. März 2013

Coface verbessert das Ergebnis 2012 trotz der Krise

- Gutes wirtschaftliches Ergebnis: Prämien stiegen um 3,1%, angetrieben von den Schwellenmärkten* mit +18%
- Starker Anstieg des operativen Gewinnes um 62% (+10% ausgenommen Restrukturierungskosten 2011)
- Deutliche Erhöhung des Reingewinns um 80% (+6,6% ausgenommen Restrukturierungskosten 2011)
- Combined Ratio bei 82,2%, kontinuierliche Verbesserung
- Robuste Finanzkraft: Eigenkapital um 8,7% erhöht

"Coface hat 2012 gute Ergebnisse erzielt: Es ist uns gelungen, in einem schwierigen Kontext, mit Europa nach wie vor in der Krise, Rentabilität und Wachstum zu verbinden. Unsere Schäden und Kosten sind unter Kontrolle. Die Unterstützung, die wir unseren Versicherungsnehmern bieten, war der Treiber unserer wirtschaftlichen Aktivitäten. Wir werden Geschäfte durch innovative Lösungen weiter sicherer machen", sagt **Jean-Marc Pillu**, CEO von Coface.

1. Kennzahlen

	2011	2012	Veränderung	
			MEUR	%
Gesamtumsatz	1.550	1.571	+21	+1,4%
Prämien	1.118	1.153	+35	+3,1%
Schadenquote netto	56,9%	56,7%	-0,2 pt	
Kostenquote netto	25,7%	25,5%	-0,2 pt	
Combined Ratio netto	82,7%	82,2%	-0,5 pt	
Operativer Gewinn	117	189	+72	62%
Operativer Gewinn exkl. Restrukturierungskosten 2011	172	189	+17	10%
Reingewinn	71	129	+58	80%
Reingewinn exkl. Restrukturierungskosten 2011	121	129	+8	6,6%

*Asien und pazifischer Raum, Lateinamerika, Zentraleuropa

2. Umsatz und Prämien

Ungeachtet des wirtschaftlichen Abschwungs – vor allem in der Eurozone – konnte Coface den Umsatz weiter auf 1.571 MEUR steigern (+1,4%). Dank starker Vertriebsimpulse stiegen die Prämien um 3,1% trotz eines schwachen Wachstums der Kundenaktivitäten. Die Schwellenmärkte trugen besonders zu diesem Ergebnis bei: vor allem Asien und der pazifische Raum (+20,1%) sowie Lateinamerika (+18,5%), wo Coface jeweils Marktführer ist.

In den USA stiegen die Prämien deutlich um 14,2% an. Das Wachstum in Westeuropa (+2,4%) und Zentraleuropa (+14,9%) blieb positiv, trotz der dramatischen Verschlechterung der Wirtschaftslage in diesen Regionen. Lediglich Nordeuropa verzeichnete einen Rückgang (-11,8% und -2,5% ausgenommen einmalige Wertberichtigungen): Die Geschäftstätigkeit in Deutschland wurde durch die bewusste vorübergehende Reduktionspolitik bei Factoring – als Teil des finanziellen Autonomieprogramms – gedämpft.

Veränderung der Prämien in MEUR	2011	2012	Veränderung in %
Westeuropa	380	389	+2,4%
Nordeuropa	288	254	-11,8%
Zentraleuropa	75	86	+14,9%
Mittelmeerregion und Afrika	129	134	+4,1%
Nordamerika	89	102	+14,2%
Lateinamerika	67	79	+18,5%
Asien und pazifischer Raum	89	107	+20,1%
Prämienumsatz	1.118	1.153	+3,1%

3. Ergebnisse

2012 zeigten die Ergebnisse – dank der Neuaufstellung von Coface durch die Implementierung des “Strong Commitment”-Plans – einen positiven Trend. Der operative Gewinn betrug 189 MEUR, was einem Plus von 62% im Vergleich zu 2011 entspricht (+10% ausgenommen Restrukturierungskosten aus dem 1. Halbjahr 2011). Der Nettogewinn erreichte 129 MEUR und stieg damit um 80% (6,6% ausgenommen Restrukturierungskosten aus dem 1. Halbjahr 2011).

Die Combined Ratio (nach Rückversicherung) verbesserte sich auf 82,2% im Vergleich zu 82,7% 2011. Diese Steigerung spiegelt den Rückgang sowohl bei der Schaden- als auch bei der Kostenquote wider.

2012 lag die Schadenquote kontrolliert bei 56,6% gegenüber 56,9% 2011. Coface hat die lokale Präsenz der Kreditprüfer verstärkt und Teams für die Beschaffung von hochwertigen Informationen ins Leben gerufen und ist nun näher bei den Versicherungsnehmern und deren Kunden. Trotz des schwierigen Umfelds für Unternehmen ermöglichen es diese Maßnahmen,

das Risiko gut zu managen und die Versicherungsnehmer weiter zu unterstützen: Die versicherten Forderungen stiegen seit der Konjunkturwende Mitte 2011 um 3,5%.

Die Fortsetzung der strengen Kostenkontrolle hat Früchte getragen: Die Kostenquote liegt bei 25,5% im Vergleich zu 25,8% 2011.

4. Stabile Finanzkraft

Mit diesen Ergebnissen bestätigt Coface 2012 seine finanzielle Stabilität. Das Eigenkapital stieg um 8,7% auf 1,776 Mrd. EUR verglichen mit 1,634 Mrd. EUR 2011. Die Bruttoschuldenquote liegt bei null.

Die Ratings von Coface vom Moodys (A2 stabiler Ausblick) und Fitch (AA- mit stabilem Ausblick) wurden im Mai bzw. November 2012 bestätigt.

5. Ausblick 2013

Für 2013 erwartet Coface keine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage, vor allem nicht in Europa, auch wenn die Schwellenmärkte hier starke Vitalität zeigen. Das bedeutet mehr Belastung und weniger Möglichkeiten für Unternehmen. In diesem Zusammenhang ist die Mission von Coface – zum Ausdruck gebracht im neuen Claim "*Coface for safer trade*" – noch bedeutender. Sie wird mit ständigen Bemühungen, die Unternehmen bei ihrem Wachstum zu unterstützen und ihre Geschäfte abzusichern, mit verfeinertem und gemeinsamem Risikomanagement verfolgt.

Zwei innovative Angebote wurden kürzlich eingeführt, um dieses Ziel zu erreichen:

- "Coface Global Solutions" – ein Angebot für multinationale Unternehmen mit speziellen Dienstleistungen;
- "TopLiner" – die neue Zusatzversicherung, die über die klassische Kreditversicherung hinausgeht.

RÜCKFRAGEN UND HINWEISE:

Susanne KRÖNES - Director Marketing & Communications
T. 01/515 54 512 - susanne.kroenes@coface.at

Coface

Die Coface-Gruppe, einer der weltweit führenden Kreditversicherer, bietet Unternehmen globale Lösungen für ihr Forderungsmanagement. 2011 erwirtschaftete die Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 1,6 Mrd. Euro. 4.600 Mitarbeiter/innen in 66 Ländern bieten weltweit lokalen Service. Jedes Quartal veröffentlicht Coface ihre Einschätzung des Risikos von 157 Ländern. Diese Bewertung basiert auf den einzigartigen Kenntnissen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und der Expertise der 350 Kreditprüfer. Coface ist die Tochter der französischen Bank Natixis (Core Tier 1 Ratio 10,2% Ende Dezember 2011).